

STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN DER REGION HANNOVER

Tag- und Nachtbevölkerung in der Region Hannover

Ausgabe Nr. 14 | 2025

Foto: Region Hannover Claus Kirsch



Die Ermittlung der Zahl von Personen am Hauptwohrt stellt den Kern vieler statistischer Auswertungen dar. Immerhin ist diese Größenordnung ja wesentliche Planungsgrundlage vieler öffentlicher wie privater Aktivitäten innerhalb einer Kommune, eines Ortsteils oder eines abgegrenzten Gebietes. Der Ermittlung dieser Zahl liegen Erhebungen, Schätzungen oder Auswertungen zugrunde. Die Region Hannover stützt sich in ihren eigenen Auswertungen auf die Melderegister. In diesen wird der Wohnort zum Indikator darüber, ob eine Person einem Gemeinwesen zugehörig ist oder nicht. Diese Zahl sagt indes nichts darüber aus, wo sich eine Person konkret aufhält oder wo sie Ressourcen in Beschlag nimmt beziehungsweise welche Nachfrage sie etwa im Einzelhandel auslöst.

Tabelle 1: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 30.06.2024

Städte und Gemeinden in der Region Hannover	Männer	Frauen	Gesamt
Barsinghausen	17.526	17.972	35.498
Burgdorf	15.508	16.422	31.930
Burgwedel	10.111	10.921	21.032
Garbsen	31.131	32.357	63.488
Gehrden	7.640	8.264	15.904
Hemmingen	9.476	10.066	19.542
Isernhagen	12.133	12.751	24.884
Laatzen	21.488	22.693	44.181
Langenhagen	28.494	28.876	57.370
Lehrte	22.991	23.026	46.017
Neustadt a. Rbge.	22.811	23.275	46.086
Pattensen	7.390	7.696	15.086
Ronnenberg	12.480	12.538	25.018
Seelze	17.710	17.787	35.497
Sehnde	12.458	12.061	24.519
Springe	14.811	15.390	30.201
Uetze	10.341	10.440	20.781
Wedemark	15.212	15.813	31.025
Wennigsen (Deister)	7.089	7.518	14.607
Wunstorf	20.758	21.580	42.338
Umland gesamt	317.558	327.446	645.004
Hannover ¹	274.650	282.107	556.757
Gesamt	592.208	609.553	1.201.761

¹ Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover.

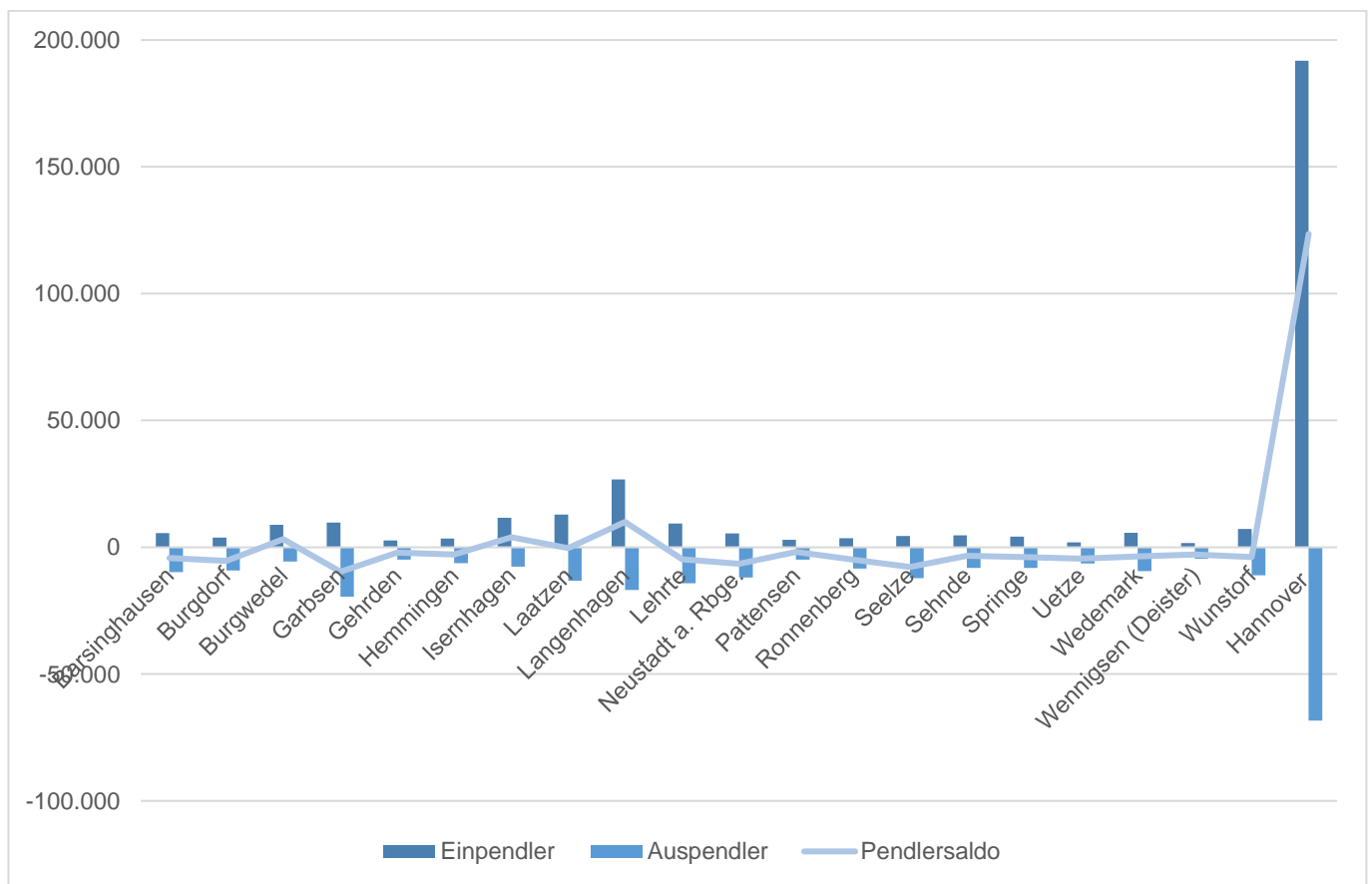
Die nachfolgende Darstellung soll ein wenig illustrieren, inwieweit sich die Bevölkerung in der Region Hannover im Verlauf des Tages verändert. Ausgangspunkt ist der Bevölkerungsbestand zum 30.06.2024, wie er in Tabelle 1 dargestellt ist. Etwas mehr als 1,2 Mio. Menschen haben demnach ihren Hauptwohnsitz in der Region Hannover. Es wird unterstellt, dass diese Bevölkerung als Nachtbevölkerung anzusehen ist.

Um daraus eine Tagesbevölkerung zu ermitteln, werden zwei externe Datensätze einbezogen:

- Pendlerstatistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 30.06.2024)
- Schulstatistik des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (Stichtag 30.09.2024)

Dabei ist zu beachten, dass diese auf vollkommen anderen Erhebungsgrundlagen basieren und dass diese Statistiken sich auf andere Stichtage beziehen als der hier betrachtete Ausgangswerte. Insoweit ist also die Ermittlung der Tagbevölkerung über diesen Weg als Schätzung zu verstehen.

Abbildung 1: Ein- und auspendelnde Personen mit Pendlersaldo in den Städten und Gemeinden der Region Hannover 2024



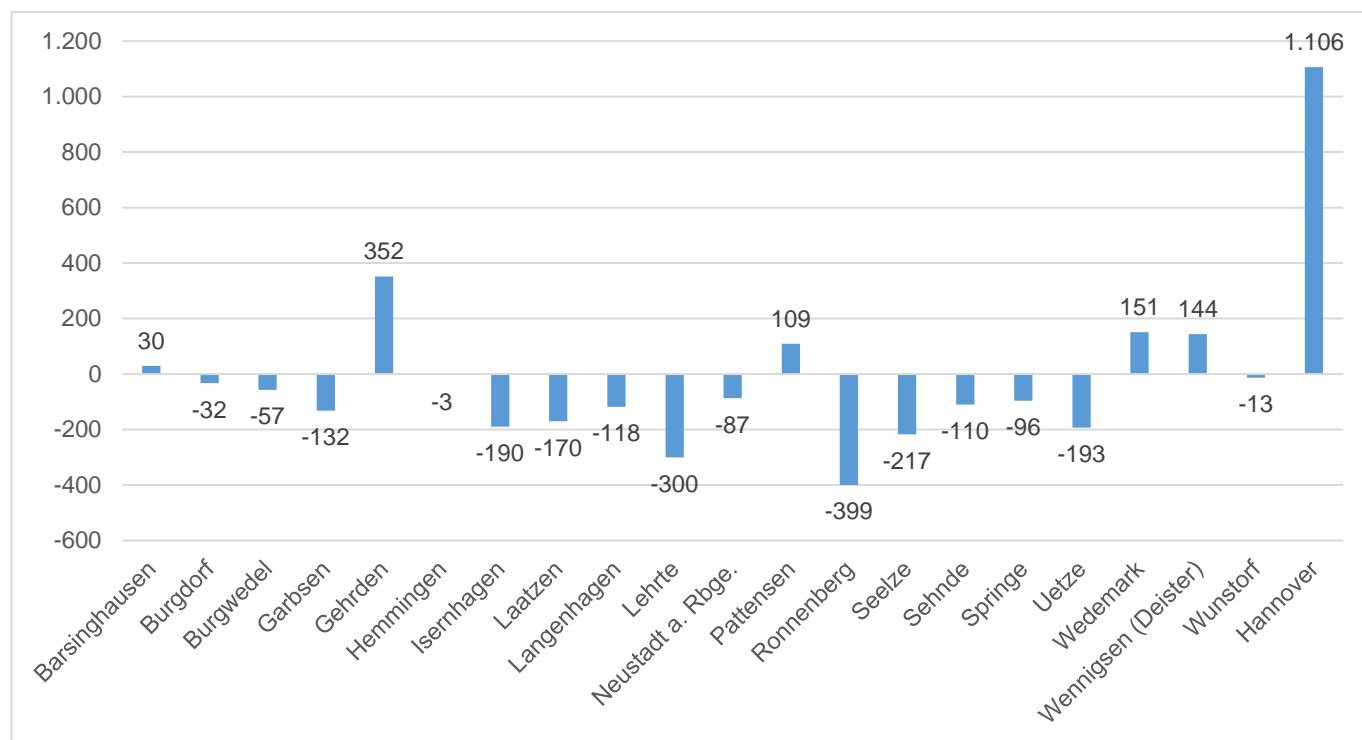
Wesentlich wird die Tagesbevölkerung von den Personen geprägt, die aus Gründen der Arbeit von einem Ort in den anderen pendeln. Als fiktive Annahme gilt, dass die Arbeit grundsätzlich tagsüber verrichtet wird. Das ist im Sinne der idealtypischen Darstellung zweifelsfrei eine Vereinfachung. Ebenso stellt dieser Datensatz ausschließlich auf Personen mit sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung ab. Selbstständige und beamtete Personen sind beispielsweise darin nicht erfasst. Die Region Hannover weist dabei insgesamt einen Überschuss von Personen auf, die in die Region einpendeln, gegenüber jenen, welche die Region zum Zwecke

der Arbeit verlassen. Insgesamt wird für die Region insgesamt ein positiver Saldo von 68.250² Personen erzielt.

Innerhalb der Region Hannover erzielen vier Städte einen positiven Saldo aus den Pendelbeziehungen: Die Städte Burgwedel (+3.230), Isernhagen (+3.910), Langenhagen (+10.000) sowie die Landeshauptstadt Hannover (+123.550).

Diese Salden werden auf die Nachtbevölkerung aufaddiert. Zu diesem Wert wird noch ein Teil der Pendelbeziehung im Bereich der Schulen des allgemeinbildenden Schulsystems hinzugerechnet. Dazu ist der Bevölkerungsbestand vom 30.09.2024 nach Altersgruppen zur Grundlage genommen worden. Diesem wurde gegenüber gestellt die Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Altersgruppen und Schulort. Vom Bevölkerungsbestandes wurden die Häufigkeiten in den Jahrgängen (in Grundschulen zuzüglich weiterführenden Schulen einer Stadt/Gemeinde) abgezogen. Ein positiver Schülersaldo bedeutet, dass mehr Kinder und Jugendliche zum Zwecke des Schulbesuchs in die Stadt oder Gemeinde einpendeln als auspendeln. Um Abgrenzungen nicht zu kompliziert zu betrachten, wurden die 6-jährigen herausgerechnet, weil diese auch noch in Teilen eine Kindertagesstätte besuchen können sowie die Kinder, die älter als 15 Jahren sind auch herausgerechnet, weil hier bereits einige sich in Ausbildung befinden (und dann über die Pendlerbilanzen erfasst werden).

Abbildung 2: Pendlersalden im Zusammenhang Schulen 2024



Dieser Saldo wird auf die um die Pendlersalden veränderte Bestandsbevölkerung hinzugerechnet. Daraus ergibt sich sodann eine Tagesbevölkerung, die teilweise erheblich von der Nachtbevölkerung abweicht.

² Die Pendlersalden wurden aus Daten der Pendlerstatistik der Bundesagentur für Arbeit berechnet. Diese rundet die Daten aus Gründen der statistischen Geheimhaltung auf Vielfache von Zehn. Durch diese Rundungen können Abweichungen zu anderen Statistiken entstehen.

Tabelle 2: Tagesbevölkerung in den Städten und Gemeinden der Region Hannover 2024

Städten und Gemeinden der Region Hannover	Männer	Frauen	Insgesamt
Barsinghausen	15.266	15.992	31.118
Burgdorf	12.288	14.282	26.388
Burgwedel	10.921	13.351	24.255
Garbsen	25.041	28.807	53.376
Gehrden	6.400	7.364	14.076
Hemmingen	8.286	8.366	16.589
Isernhagen	15.793	13.001	28.794
Laatzen	21.538	22.363	43.731
Langenhagen	37.014	30.346	67.482
Lehrte	21.101	20.176	40.637
Neustadt a. Rbge.	18.671	20.885	39.249
Pattensen	6.390	6.796	13.215
Ronnenberg	9.950	10.198	19.549
Seelze	13.890	13.857	27.310
Sehnde	10.588	10.541	20.989
Springe	12.791	13.520	26.055
Uetze	8.001	8.240	15.888
Wedemark	13.732	13.633	27.386
Wennigsen (Deister)	5.619	6.178	11.841
Wunstorf	18.618	19.860	38.445
Umland gesamt	291.898	297.756	586.373
Hannover	339.960	340.347	685.553
Gesamt	631.858	638.103	1.271.926

Durch die einpendelnden Beschäftigten und schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen erhöhen sich die Bevölkerungszahlen einiger Städte und Gemeinden signifikant. Die Landeshauptstadt Hannover wächst in dieser Betrachtung an die Marke von 700.000 Personen heran. Dadurch kehren sich die Größenverhältnisse zwischen Umland und Landeshauptstadt Hannover faktisch um. Die Städte Langenhagen und Garbsen tauschen unterdessen die Position als zweitbeziehungsweise drittgrößte Kommune der Region. Laatzen, die in der Bestandsstatistik sechstgrößte Kommune der Region, schiebt sich auf den vierten Rang vor mit sogar merklichem Abstand zu den eigentlich größeren Städten Neustadt a. Rbge. und Lehrte. Den deutlichsten Satz nach Vorne macht die Gemeinde Isernhagen. Als mittelgroße Gemeinde innerhalb der Region Hannover steht Isernhagen von der Zahl der Personen am Hauptwohnsitz auf Platz 14. Bei der Tagesbevölkerung erreicht Isernhagen jedoch Platz 9 und überholt die in der Nachtbevölkerung teilweise wesentlich größeren Kommunen Wedemark, Seelze, Burgdorf, Springe und Ronnenberg.

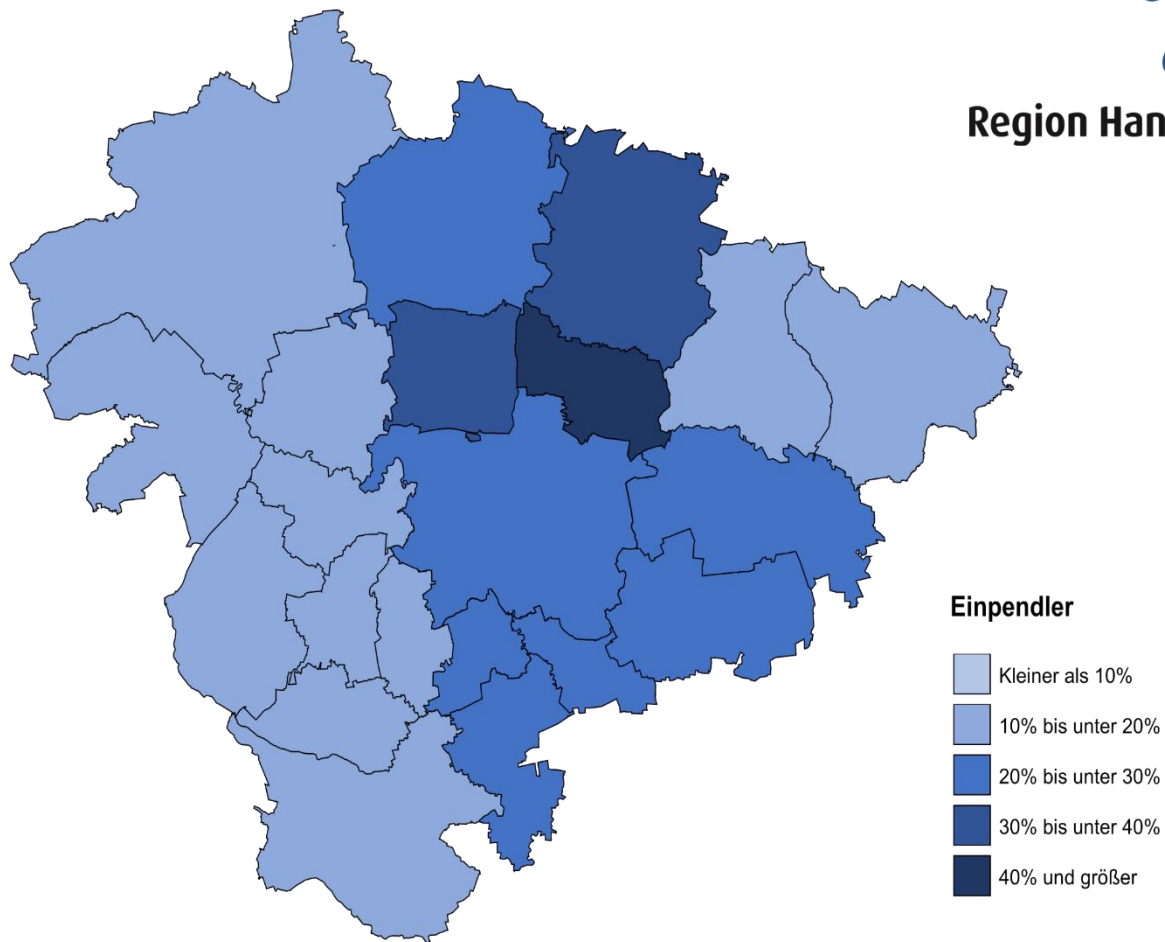
Wenig Veränderungen in der Reihenfolge gibt es bei den Kommunen mit weniger als 20.000 Personen am Hauptwohnsitz. Lediglich Hemmingen schafft es bei der Tagesbevölkerung an der etwas größeren Gemeinde Uetze vorbeizuziehen.

Neben den quantitativen Veränderungen ist die Tagesbevölkerung auch qualitativ stark von der Nacht- und Bestandsbevölkerung abweichend. Betrachtet man den Wert aller einpendelnden Beschäftigten an der Tagbevölkerung, wird deutlich, wie stark die Tag- von der Nachtbevölkerung abweicht. 41,6 Prozent der Bevölkerung, die tagsüber sich in der Gemeinde Isernhagen aufhält, stammt aus einpendelnden Personen. Zwischen 30 Prozent und 40 Prozent ist der Anteil in den Städten Langenhagen und Burgwedel.

Abbildung 3: Anteil der einpendelnden Personen an der Tagbevölkerung 2024



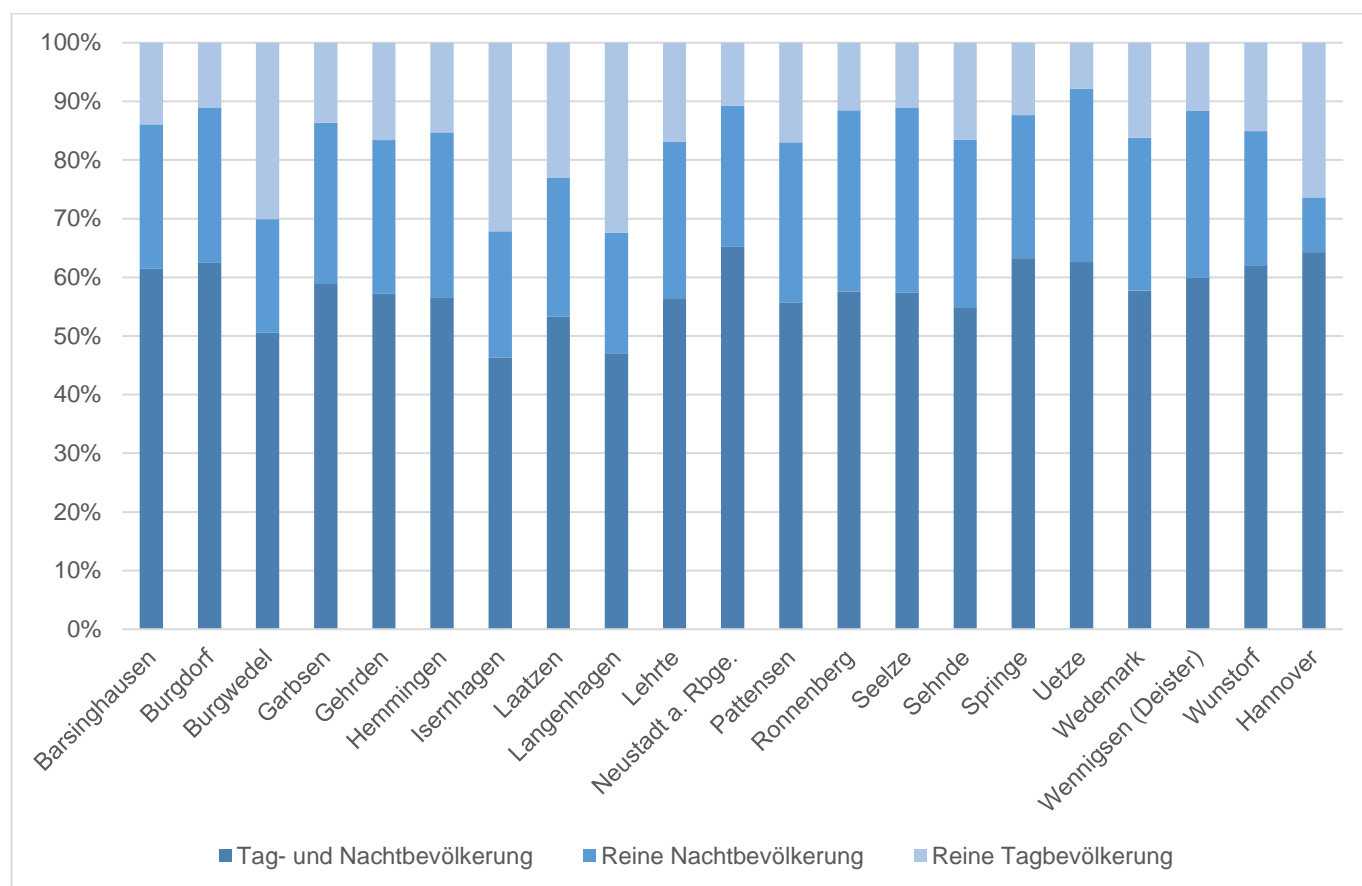
Region Hannover



Team Steuerungsunterstützung und Statistik

Betrachtet man die Bevölkerung einer Stadt differenziert nach reiner Tages-, reiner Nacht- und Tag- und Nachtbevölkerung ergibt sich ein interessantes Bild. Kommunen wie Burgwedel, Isernhagen und Langenhagen bestehen nur zur Hälfte aus einer Bevölkerung, die sich ganztags in der Stadt aufhält. Gut 30 Prozent der Bevölkerung sind dort reine Tagbevölkerung und rund 20 Prozent reine Nachtbevölkerung. Einen ähnlich hohen Wert an reiner Tagbevölkerung weist noch die Landeshauptstadt Hannover aus. Da diese aber eine vergleichsweise geringe Zahl von auspendelnden Personen hat, liegt der Anteilswert der Tag- und Nachtbevölkerung jedoch bei über 60 Prozent. Einen ähnlich hohen Wert bei der Tag- und Nachtbevölkerung weisen Barsinghausen, Burgdorf, Neustadt a. Rbge., Springe, Uetze und Wunstorf auf. Diese Städte haben jedoch ein deutliches Übergewicht bei den auspendelnden Personen, mithin ist reine Nachtbevölkerung wesentlich größer als die reine Tagbevölkerung. Uetze ist dabei die Kommune mit der geringsten reinen Tagbevölkerung.

Abbildung 4: Anteil der verschiedenen Tag- und Nachtbevölkerung nach Städten und Gemeinden



Region Hannover

IMPRESSUM

Herausgeber
Region Hannover
Der Regionspräsident

Fachbereich Zentrale
Steuerung

Team Steuerungs-
unterstützung und Statistik

Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover
statistik@region-hannover.de

Text
Dr. Stephan Klecha

Internet
www.hannover.de